



Eine „gemischte Bedienung“ bringt bei einer gemeinsamen Gefechtsausbildung einen Granatwerfer in Stellung. Das Voneinander-Lernen ist ein wichtiger Ausdruck der engen Waffenbrüderschaft zwischen den Angehörigen der Sowjetarmee und unserer Nationalen Volksarmee.

Foto: ADN-ZB/Busch

Ihre Gründung war ein bedeutender Schritt zum kollektiven Schutz der friedlichen Arbeit unserer Völker, sie war und ist Voraussetzung für die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und für den Übergang zum Kommunismus.

Die Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft der Sowjetarmee und der sowjetischen Seekriegsflotte, ihre unerschöpflichen Kampferfahrungen, ihre militärwissenschaftlichen Leistungen und ihre Erkenntnisse für die politische Erziehung, für die Gefechtsausbildung sowie für alle anderen Gebiete des Militärwesens sind von ausschlaggebender Bedeutung für alle ihre Bruderarmeen. Wenn sich die NVA in relativ kurzer Zeit zu einem schlagkräftigen Instrument unserer Arbeiter- und Bauern-Macht entwickeln konnte und an der Seite der Sowjetarmee und der anderen Bruderarmeen ihrer internationalistischen Pflicht gerecht wird, so danken wir dies in hohem Maße der ständigen Unterstützung durch die Sowjetarmee.

Diese Hilfe wird uns auch künftig in vielen Formen zuteil werden. Sie reicht von der Vermittlung neuester militärwissenschaftlicher Forschungsergebnisse über die Ausstattung unserer Teilstreitkräfte mit moderner Bewaffnung und Kampftechnik, die Ausbildung zahlreicher Kader an sowjetischen militärischen Lehreinrichtungen bis hin zum unmittelbaren Zusammenwirken mit sowjetischen Kommandeuren und Stäben bei Übungen und in der täglichen Erziehung und Ausbildung. All das vollzieht sich auf der Grundlage unserer gemeinsamen Weltanschauung, der gleichen politischen Ziele und des gemeinsamen Kampfauftrages zur Sicherung des Sozialismus.

Feste Waffenbrüderschaft NVA—Sowjetarmee

Angesichts der hohen Verantwortung für den kollektiven militärischen Schutz des Sozialismus gilt es, wie der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker, auf dem IX. Parteitag betonte, „eine neue Stufe des Bewußtseins von der Gemeinschaft und der Zusammengehörigkeit der sozialistischen Armeen zu erreichen und ins-